



VII.

Sungersnot. Neue Entdeckungen.

Die Kinder suchten aufs neue. Die Schublade, die Schränke in der Küche sowohl als im Eßsaal wurden durchstöbert. Nichts war zu finden. Heiliger Gott! was sollte daraus werden? Sie konnten nicht daran denken, das Kloster zu verlassen, der Schnee wäre weit über ihre Köpfe gegangen, und zwanzig Schritte von der Thüre entfernt wären sie erstickt oder erfroren. Vor Hunger sterben! Entsetzlich! Dennoch sagte das trostvolle Buch: Gott kennt die Zeit und die Stunde deiner Befreiung, unterwirf dich ihm darum in allen Stücken. — Wenn sie keine Nahrung fanden, mußten sie sterben! Einen Augenblick dachte Albert daran, seine Ziege zu tödten, um an ihrem Fleische sich satt zu essen. Aber Mathilde hätte es nicht zugegeben.

Gegen Abend, als Albert schon hundertmal alle Winkel der Küche durchsucht hatte, sagte er sich, daß die verschlossene Thüre, die er so oft gesehen, ohne ihr weitere Beachtung zu schenken, ihn vielleicht zu einer glücklichen Entdeckung führen könnte. Er sann darüber nach, wie sie sich wohl öffnen ließe. Mit seinen kleinen Händen konnte er nichts ausrichten, die Thüre hielt zu fest. Vergebens suchte er nach einer Eisen-